

Pressemappe

Kleber Post

Bad Saulgau, Oberschwaben

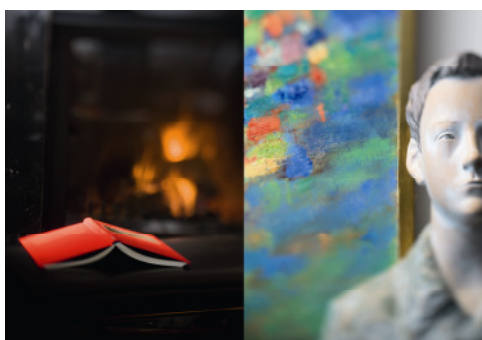
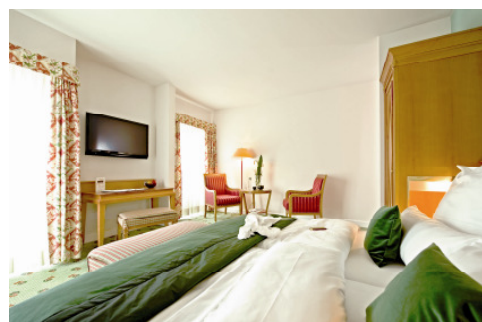


Kategorie: Vier-Sterne-Hotel

Anschrift: Kleber Post
Poststraße 1
88348 Bad Saulgau

Kontakt: T +49(0)7581/501 0
F +49(0)7581/501 501 499
www.kleberpost.de

Neueröffnung: 13. Juli 2009



Betreiber

Egon-Michael und Christine Durach

Lage

Das Vier-Sterne-Hotel Kleber Post befindet sich in zentraler Lage, nahe der Fußgängerzone mit ihren idyllischen kleinen Gassen und historischen Gebäuden aus dem 17. Jahrhundert. Seine Lage macht das Stadthotel zu einem geeigneten Platz für Geschäftsreisende und ist zudem ein idealer Ausgangspunkt für Erkundungstouren. Der Bodensee, das Allgäu und die Schwäbische Alb sind jeweils nur eine Autostunde entfernt und laden zu abwechslungsreichen Tagesausflügen ein.

Region

Oberschwaben erstreckt sich im Südosten von Baden-Württemberg und zum kleineren Teil auch im Südwesten von Bayern zwischen Donau, Bodensee, Allgäu und Illertal. Mitten im Zentrum Oberschwabens, zwischen Ulm und dem Bodensee, befindet sich die Kur- und Bäderstadt Bad Saulgau. Das 18.000 Einwohner zählende Städtchen liegt, umgeben von sanft geschwungenen Hügeln und weitläufigen Ebenen, an der oberschwäbischen Barockstraße. Diese führt vorbei an mit barocken Putten dekorierten Kirchen und Kapellen sowie prächtigen Schlössern.

Im Jahre 1239 erhielt Saulgau Stadtrecht und gehörte 600 Jahre lang zu Österreich. Um 1299 errangen die Habsburger die Herrschaft und prägten das Stadtbild in hohem Maße, so dass Besucher noch heute Reste der alten Stadtmauer und liebevoll restaurierte alemannische Fachwerkhäuser vorfinden. Vor mehr als 200 Jahren entdeckten die Ordensschwester des ansässigen Franziskanerklosters eine Quelle schwefelhaltigen Wassers und luden Badegäste zur Kur. Im Laufe der Zeit wandelte sich der beschauliche Ort zu einem staatlich anerkannten Heilbad und erhielt im Jahr 2000 das Prädikat „Bad“.

Geschichte

Die Ursprünge der Kleber Post lassen sich bis zum Jahre 1619 zurückverfolgen, als in der Poststation in den zu Thurn & Tax'schen und später königlich-württembergischen Postzeiten noch die Pferde gewechselt wurden. Die damalige Wirtschaft "Beim Engel" entwickelte sich über die Jahrhunderte zum Feinschmeckerlokal und Traditionshotel. Von 1660 bis 2001 befand sich das Haus

in Privatbesitz, davon die letzten 188 Jahre im Besitz der Familie Kleber. Als Anlaufstelle für hochrangige Gäste und Politiker wurde das Hotel Kleber Post Zeuge wichtiger gesellschaftlicher und politischer Ereignisse. Schriftsteller Ernst Jünger feierte hier 1995 seinen 100. Geburtstag und verschiedene Mitglieder der Literaten-Gruppe 47, Francois Mitterand oder Helmut Kohl gingen in der Kleber Post ein und aus.

Nach einem Anbau 1995 wurde der historische, stark baufällig gewordene Teil abgerissen. Sechs Jahre später geriet das Hotel in Schiefelage und musste von der Familie Kleber aufgeben werden. Fortan führte es die Stadt Bad Saulgau als Hotel garni weiter, bis im Jahr 2008 das ortsansässige Bauunternehmen Reisch den Zuschlag für den Erwerb und die Renovierung des Vier-Sterne-Hotels erhielt. Von November 2008 bis Juli 2009 dauerten die Umbaumaßnahmen an, bevor es in neuem Gewand am 13. Juli wieder seine Pforten öffnete und Gäste willkommen heißt.

Hotel

Die Kleber Post ist das ideale Stadthotel für Geschäftsreisende und Individualgäste und beherbergt 47 Zimmer und zwei Suiten. Das Herzstück des Hauses bildet das mehrfach ausgezeichnete Restaurant VINUM. Zusammen mit dem zweiten Restaurant „ESSZIMMER“ und der „Bar 47“ befindet es sich im Erdgeschoss des Hotels, wo insgesamt 120 Personen in den neuen Räumlichkeiten Platz finden. Hier verwöhnt Küchenchef Egon-Michael Durach Hotelgäste und Restaurantbesucher mit Köstlichkeiten aus aller Welt. Für Tagungen und Incentives stehen zwei Veranstaltungsräume zur Verfügung, die Platz für bis zu 100 Personen bieten. Der gläserne Wellnessbereich auf dem Dach verfügt über zwei Saunen, einen Massageraum, einen Fitnessbereich, ein Solarium sowie eine Terrasse. Im Sommer lädt der sonnige Garten mit Loungeecke zum Verweilen ein.

Architektur

Nach dem Credo „Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Außergewöhnliche ihren Wert“ wurde das Traditionshaus neu gestaltet. Wie ein roter Faden zieht sich das Thema - barockes Lebensgefühl trifft auf Design und Kunst - durch die Räume. Zeitgenössische Kunst ist ein wesentlicher Teil des Einrichtungskonzeptes und trägt zur besonderen Atmosphäre bei. Liebhaber finden in der Kleber Post unter anderem Bildobjekte von Gerold Miller, eine Holzskulptur von Aron Demetz, Teilnehmer der Biennale Venedig 2009 sowie

Fotokunst von Sven Erik Klein und einen Radierzyklus mit 13 Grafiken von Markus Daum. Weiterhin zu erwähnen sind die Arbeiten des Schweizers Max Bill, der Grafiker Anton Stankowski und HAP Grieshaber sowie der Künstler Willibrord Haas, Marlies Glaser, Rose Sommer-Leypold und Daniel Kojo Schrade.

Das Hauptgebäude der Kleber Post mit 49 Zimmern und Suiten wurde 1996 unter der damaligen Besitzerfamilie Kleber in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Kieferle & Partner GmbH renoviert, bevor das Hotel 2009 um eine neue Eingangshalle und zwei Veranstaltungsräume erweitert wurde. Der Neubau präsentiert sich in zeitgemäßem Gewand und die Zimmer in individuellem Design. Gäste wandeln auf hellem Naturstein und altem Parkett. Möbel in Birnbaum, eigens entworfene Teppiche und sorgfältig abgestimmte Stoffe in warmen Farben erzeugen eine heitere und dennoch harmonische Stimmung. Edle Akzente setzen purpurner Samt, kräftige Violett-Töne, Blattgold sowie Leuchten von Louis Poulsen und Designstücke von Promemoria, Florence Knoll und Donghia.

Zimmer

Die Kleber Post beherbergt insgesamt 49 Zimmer, darunter zehn Einzelzimmer und 37 Doppelzimmer in den Kategorien Komfort und Superior sowie eine Junior-Suite und eine Luxury-Suite. Zur Ausstattung zählen Badezimmer mit Dusche oder Badewanne und teils mit separaten WC, LCD-TV und Radio sowie Internetzugang. Einige Zimmer verfügen zudem über einen begehbaren Kleiderschrank oder sind durch eine Verbindungstür als Familienzimmer nutzbar. Für Allergiker bietet das Hotel spezielle Zimmer, bei denen zum Beispiel Teppichböden durch Parkett ersetzt wurden, um das Allergierisiko zu vermindern. Für Rollstuhlfahrer gibt es behindertengerechte Zimmer.

Alle Räume verfügen über große Fenster, die den Raum mit Licht durchfluten und den Blick auf die Stadt, den Garten oder den Innenhof freigeben. In der Inneneinrichtung spiegelt sich das Lebensgefühl der Oberschwäbischen Barockstraße wider. Naturholzmöbel in warmen, hellen Brauntönen schaffen eine wohnliche Atmosphäre. Accessoires in sattem Grün, Sitzmöbel mit Bezügen in kräftigem Rot und edel gemusterte Stoffe setzen gekonnt Akzente und bilden im Zusammenspiel eine harmonische Einheit.

Wellness und Spa

Auf dem Dach des Hotels entführt ein gläserner Wellnessbereich mit einladender Terrasse in die Welt der Entspannung. Mit freiem Blick auf die Dächer der Stadt wartet auf die Hotelgäste ein Refugium mit Finnischer Sauna und Biosauna, Whirlpool und Solarium. In einem separaten Behandlungsraum genießen Besucher Massagen, Kosmetik- und Körperbehandlungen, die entspannen und neue Energie verleihen. Ein 35 Quadratmeter großer Fitnessbereich mit modernen Geräten steht zur freien Verfügung.

Restaurant

Egon-Michael Durach nimmt als Küchenchef die kulinarischen Geschicke in die Hand und verwöhnt Hotelgäste und Restaurantbesucher mit kreativen Köstlichkeiten und Küchentrends aus aller Welt. Sein Restaurant VINUM, das bereits seit 15 Jahren sehr erfolgreich in Bad Saulgau besteht, und seine Kochwerkstatt halten mit ihm Einzug in der Kleber Post.

Das VINUM präsentiert sich edel und elegant. Stühle und Eckbänke mit Polstern aus lila Samt, weiße Tische, ein offener Kamin und die große Fensterfront mit Blick in den Garten bieten Gästen den passenden Rahmen für ein gelungenes Dinner. Die Speisekarte spiegelt Durachs Leidenschaft für die mediterrane, asiatische und französische Küche wider und enthält Köstlichkeiten wie Zitronengrascappuccino, Perlhuhnterrine, Saltin Porco oder Rotbarbe auf Wasabischaum.

Im „ESSZIMMER“ erfreut die regionale oberschwäbische Küche den Gaumen. Bei allen Speisen werden heimische Produkte und Zutaten, wie Bad Saulgauer Spargel oder Fleisch von den Charolais-Rindern eines ortsansässigen Bauern, verarbeitet. Die Ausstattung des Restaurants ist modern, versprüht aber gleichzeitig mit Mobiliar aus Nussbaum, Bezügen aus braunem Leder und schwarzen Lampenschirmen einen gemütlichen Charme. Das „Stübchen“, gelegen in einer Ecke des Restaurants, birgt ein ganz besonderes Relikt: Eine original Eckbank aus der ursprünglichen Kleber Post erinnert an die gute alte Zeit, in der sich Literaten und Intellektuelle hier auf ein Stelldichein trafen.

Die „Bar 47“ dient als Reminiszenz an die Gruppe 47 und lässt ebenfalls vergangene Zeiten lebendig werden. Im Gegensatz dazu zeigt sich das Design der Bar durchaus modern. Oberflächen aus schwarzem, hochglänzenden Klavierlack und braunem matten Marmor sowie Polster aus braunem Leder schaffen ein Ambiente, in dem der Gast sich wohlfühlt und den Abend gern bei einem guten Tropfen ausklingen lässt.

Kulinarik

In den neuen und lichtdurchfluteten Räumlichkeiten begrüßt Egon-Michael Durachs Kochwerkstatt Gäste zum Kochen und Genießen. Unter dem Motto „Kochen erleben“ schauen Gäste dem Küchenchef über die Schulter und erfahren ein kulinarisches Erlebnis der besonderen Art. Teilnehmer erlernen raffinierte Kniffe, mit denen sich mit viel Spaß und auf unkomplizierte Weise die erfolgreichen VINUM-Rezepte zu Hause nachkochen lassen. Die Kochkurse zeigen einen Einblick in die Welt der Profiköche und vermitteln Wissenswertes über Zutaten und Gewürze sowie Kompositionen und die Zusammenstellung von Menüs. Weidegustationen werden ebenfalls angeboten und stellen für Freunde, Bekannte oder Geschäftspartner ein besonderes Erlebnis dar.

Köpfe des Erfolgs

Betreiber

Als Betreiber fungieren Christine und Egon-Michael Durach, die seit langer Zeit zusammen in der Gastronomie- und Restaurantbranche tätig sind. Die gelernte Kauffrau Christine Durach begleitete ihren Mann auf seinen vielzähligen Stationen als Koch, bevor sich das Paar in ihrer Heimatstadt Bad Saulgau selbstständig machte. Bereits seit 15 Jahren führen sie sehr erfolgreich das ausgezeichnete Restaurant VINUM im Herzen Bad Saulgaus.

Küchenchef

Der gebürtige Allgäuer Egon-Michael Durach durchlief eine Reihe von Stationen in der Schweiz und in Frankreich, wo er die klassische französische Küche kennenlernte und seine Kochkunst verfeinerte. Er kochte und erlernte die Nouvelle Cuisine bei Roy Petermann im Landhaus Dill, dem jetzigen Louis C. Jacob an der Elbchaussee in Hamburg, und fungierte als Küchenchef in der Sommerresidenz des französischen Präsidenten Francois Mitterand in Rambouillet bei Paris. Nach insgesamt acht Jahren in Graubünden und Solothurn eröffnete er 1994 sein eigenes Restaurant VINUM mit der dazugehörigen Kochwerkstatt. Seit Juli 2009 befinden sich diese in der Kleber Post und beleben das alte Traditionshotel mit kulinarischen Gaumenfreuden.

Egon-Michael Durachs Spezialität ist die Interpretation von schwäbischen Traditionsgerichten und moderner Avantgarde-Küche. Er kombiniert leichte, raffinierte und traditionelle Zutaten und zaubert so kreative Gerichte.

Hierbei gilt seine besondere Leidenschaft der mediterranen und der asiatischen Küche. Durachs Kreationen bestechen durch ihr auffällige Präsentation, auf die er größten Wert legt. Geschickt auf dem Teller zu kleinen Kunstwerken arrangiert, sind diese ein Genuss für Augen, Nase und Gaumen.

Programme

2009 bietet die Kochwerkstatt in der Kleber Post ein kulinarisches Veranstaltungsprogramm mit verschiedenen Kochkursen. Am 18. September stellt Egon-Michael Durach die Mittelmeerküche vor und am 30. September stehen die Highlights der regionalen, baden-württembergischen Küche im Mittelpunkt des Kochgeschehens. Am 23. Oktober dreht sich alles um den Herbst im Piemont, bevor am 6. November Wissenswertes über die Euro-Asiatische Küche serviert wird. Die Kurse finden jeweils von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr statt und kosten 98 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind Aperitif, das zubereitete Vier-Gang Menü sowie korrespondierende Weine, Wasser, Kaffee, Digestif und Kursunterlagen.

Ein weiteres Highlight im kulinarischen Veranstaltungskalender der Kleber Post ist das Walking Dinner am 15. August 2009, bei dem sechs Küchenchefs, unter ihnen Ralf Zacherl und Egon-Michael Durach, zusammen ein Sechs-Gang-Menü zaubern. Jeder Koch kreiert einen Gang und die Gäste haben die Möglichkeit von Station zu Station zu wandern, sich mit den Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen.

Aktivitäten

Der Kurort Bad Saulgau lässt bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern Geschichte lebendig werden. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören das Schwedenkappele mit einem überlebensgroßen, romanischen Kruzifix aus dem 12. Jahrhundert und einem von HAP Grieshaber modern gestalteten Kreuzweg sowie die Pfarrkirche St. Johannes, die ein Meisterwerk des Expressionisten Otto Dix birgt. Auch rund um Bad Saulgau findet sich Kirchengeschichte in Reinkultur mit verwitterten Wegkreuzen sowie liebevoll erhaltenen Kapellen und Dorfkirchen mit teils wertvollen Kunstschatzen.

Gäste, die von Bad Saulgaus heilemdem Thermalwasser profitieren möchten, tun dies am besten in der Sonnenhof-Therme mit diversen Außen- und Innenbecken, Kneippbecken, Dampfbädern und Saunen. Zudem bieten Bad Saulgau und Umgebung eine große Auswahl an sportlichen Aktivitäten wie Fallschirm-

springen, Ballon fahren, Wandern oder Golf auf dem nur sechs Kilometer entfernten 18-Loch-Golfplatz. Über 260 Kilometer ausgewiesene Rad- und Wanderwege sowie ausgedehnte Alleen laden Naturliebhaber zum Spazieren ein. Erfrischung findet man in Weihern am Wegesrand oder den vielzähligen Landgasthöfen mit ihren gemütlichen Gärten.

Der Bäderort Bad Saulgau dient als idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die reizvolle Umgebung und bietet interessante und abwechslungsreiche Attraktionen für Groß und Klein. Das Bierkrugmuseum und die Kutschensammlung in Bad Schussenried, das Ravensburger Spieleland sowie das oberschwäbische Museumsdorf Kürnbach sind in wenigen Autominuten erreichbar.

Auf Kulturinteressierte wartet das 1519 erbaute Franziskanerinnenkloster Sießen, das mit seiner verspielten barocken Pracht die Kunstfertigkeit seiner Erbauer demonstriert. Hier sind zudem Arbeiten der Schwester Maria Innocentia Hummel ausgestellt, die als Vorlagen für die weltberühmten Hummel-Figuren dienen. Schloss Sigmaringen, ehemaliger Wohnsitz des Fürsten von Hohenzollern, zieht Besucher mit seiner fast tausendjährigen Geschichte in seinen Bann und verfügt über prachtvolle Prunksäle und eine Waffenhalle mit 3.000 Exponaten. Der wunderschöne Bodensee mit der Blumeninsel Mainau liegt nur rund 50 Kilometer entfernt und auch bis in das idyllische Allgäu ist es nicht weit.

Preise

Die Übernachtungspreise beginnen bei 89 Euro für das Einzelzimmer Komfort und ab 129 Euro für zwei Personen im Komfort Doppelzimmer. Die geräumige Suite und das Appartement sind ab 179 Euro pro Nacht buchbar. Genießerfrühstück und ein Tiefgaragenstellplatz sind im Zimmerpreis inkludiert, eine lokale Kurtaxe von 1 Euro pro Nacht und Person wird zusätzlich erhoben. Kinder bis acht Jahre übernachten kostenfrei im Zimmer der Eltern. Für Kinder bis zwölf Jahre gilt ein Übernachtungspreis von 25 Euro inklusive Beistellbett und Frühstück. Die Halbpension im Restaurant VINUM kann zum Preis von 25 Euro pro Person und Tag gebucht werden und bietet dem Gast ein abendliches Drei-Gang-Wahlmenü.

Anreise

Bad Saulgau liegt verkehrsgünstig im Südwesten Deutschlands und ist von Ulm nur 70 Kilometer, von Stuttgart 120 Kilometer und von Friedrichshafen 50 Kilometer entfernt.

Mit dem Auto

Aus Richtung München, Ulm und Stuttgart kommend erreicht man die Kleber Post am einfachsten über die A8. Man verlässt die Autobahn an der Ausfahrt „Ulm West“ und folgt der B 30 in Richtung Friedrichshafen, nach Biberach bis zur Ausfahrt „Bad Saulgau.“

Bei Anreise aus der Schweiz folgt man der N1 Winterthur nach Konstanz, von dort mit der Fähre nach Meersburg. Über Daisendorf, Salem, Heiligenberg und Ostrach gelangt man nach Bad Saulgau.

Mit dem Zug

Bad Saulgau befindet sich an der Eisenbahnlinie 766 Herbertingen–Aulendorf und hat über Aulendorf Anschluss nach Friedrichshafen/Österreich/Schweiz sowie Ulm (IC)/Stuttgart/München und über Herbertingen nach Tübingen/Stuttgart. Die Bahnstation Bad Saulgau liegt nur 400 Meter von der Kleber Post entfernt und kann bequem zu Fuß erreicht werden.

Anreise mit dem Flugzeug

Für die Anreise eignen sich die Flughäfen Stuttgart, Friedrichshafen und Memmingen. Der Flughafen Memmingen wird von TUIfly von Berlin/Tegel, Hamburg sowie Köln/Bonn angefliegen. In Friedrichshafen operieren Intersky, Lufthansa und Ryanair. Der Züricher Flughafen ist nur 100 Kilometer entfernt und kann ebenfalls für die Anreise genutzt werden. Weitere kleine Flugplätze sind in Bad Saulgau und Mengen zu finden

Stand: Juli 2009

Für weitere Informationen:

Carmen Stromberger/Nancy Mechnik
STROMBERGER PR
Haydnstraße 1
80336 München
T +49(0)89/189478-80
F +49(0)89/189478-70
stromberger@strombergerpr.de

Egon-Michael und Christine Durach
Kleber Post
Poststraße 1
88348 Bad Saulgau
T +49(0)7581/501 0
F +49(0)7581/501 501 499
hotel@kleberpost.de